

Standort Verbindung IPv4 und IPv6

Beitrag von „pebbly“ vom 28. Januar 2021, 10:17

Wenn du das ganze FritzBox Gedöns eingerichtet hast, dann müsstest du über deren DNS-Dienst (DynDNS Alternative) "immer" Zugriff per VPN haben.

Bezüglich des Verbindens, das machen Firmen ja auch. Also das geht alles.

Jetzt folgt halbgares Wissen, ich hoffe es kann mich sonst jemand korrigieren: Mit zwei Routern hast du quasi bspw. 192.168.12x.xxx als Adressbereich. Bei deinen Eltern wäre quasi 192.168.121.10-255 und bei dir 192.168.122.10-255 über die Subnetzmaske (normalerweise 255.255.255.0) teilst du den Geräten mit, dass sie auch im Bereich 192.168.21 bzw. 192.168.122 suchen können. Das betrifft aber nur IPv4, IPv6 hat da was ganz anderes und irgendwelche (konkurrierenden) Alternativen.

Das natten, also private IP Adressen im Netzwerk zu haben und diese dann im Router einer öffentlichen zuzuweisen gäbe es auch bei IPv6, aber ist Sinnlos, da jedes Gerät sehr viele IPv6 Adressen haben kann. Da gibt es dann lokal (fe80), link-lokal (fd00) und öffentlich.